Wer ist größer, das Instrument oder der Bub? Andreas Kast ließ sich von der Größe der Tuba jedenfalls nicht beeindrucken..

Sabrina und Sophie (links) gehören zu den Pfiffikussen, Anfänger auf der Blockflöte. Fotos: Ursula Katharina Balken

Über Nachwuchsmangel braucht sich der Chor der Bläserschule nicht zu beklagen. Das Ensemble vereint jugendliche Sängerinnen, aber auch Kinder.

Wie musikalische Schneeflöckchen, wirbelnd durchs Kulturzentrum

Konzert Bläserschule gefällt wieder mit buntem Weihnachtsprogramm

VON URSULA KATHARINA BALKEN

Vöhringen Viele kleine Musici der Vöhringer Bläserschule standen beim Konzert auf der Bühne im Kulturzentrum, spielten und sangen sich in die Herzen der Zuhörer. Mädchen und Buben an Klavier, Klarinetten, Blockflöten, Tuba und Querflöte, dazu Chorgesang. Ein hübsches Programm, das hörbar machte, was man in kurzer Zeit lernen kann oder durch eifriges Üben erreicht. Mozart, bekannt für seine nicht leichten Kompositionen, hätte seine Freude am „Andante für Flöte" gehabt, mit dem Simone Steigerwald vor das Publikum trat.

Die Jahresfeier der Bläserschule hat Tradition. Lehrer und Schüler, die sonst im stillen Kämmerlein proben, haben an diesem Tag ihren großen Auftritt. Und was motiviert mehr als der Applaus, den sie vom Publikum erhalten. Den Anfang machten wie immer die Pfiffikusse mit ihren Blockflöten. Manche spielen noch nicht einmal drei Monate. Mit roten Wangen und Herzklopfen fieberten sie ihrem ersten Auftritt entgegen. Der Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Viktoria Kast gefiel besonders mit seinen jubelnden Weihnachtsklängen. Es ist ein Kunststück, Jugendliche und Kinder musikalisch unter einen Hut zu bringen. Ob groß oder klein – es wird auswendig gesungen.

Dann warteten die Solisten auf ihren Auftritt. Ihre Sache am Flügel machten Maya Hempler, Amina Hempler, Finia Jechle und Daniel Schlegl recht gut. Ebenso Saskia Birzele, Annika Karg, Janine Reißner und Leonie Süssegger an den Klarinetten.

Die Jugendkapelle setzt einen markanten Schlusspunkt

Auch Peter März mit der Nachwuchsgruppe konnte stolz auf seine kleinen Schüler sein, die mit Kinderliedern die Besucher erfreuten. Einen markanten Schlusspunkt setzte die Jugendkapelle unter Leitung von Fabian Weisenberger mit „Frozen," „Gabriels Oboe" mit Alexander Haisch als Solist am Baritonhorn und „Der mit dem Wolf tanzt." Die Fäden des Nachwuchskonzertes hielt Jutta Haisch in Händen. Alles klappte reibungslos, so, dass es am Schluss viel Beifall für die kleinen Musikanten gab.

Die Bläserschule

- Die Bläserschule ist ein Ableger der Vöhringer Stadtkapelle. Seit Jahren verfolgt sie das Ziel, den Nachwuchs für die Stadtkapelle auszubilden.
- Sie bietet nicht nur Unterricht für Blasinstrumente an, sondern auch Klavier und Gesang können erlernt werden. In der Schule werden im Augenblick rund 120 Jugendliche und Kinder unterrichtet. (ub)